

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	SoSe 2022
Studiengang:	Raumplanung B.Sc.	Zeitraum (von bis):	Februar bis Juni/ Juli
Land:	Portugal	Stadt:	Lissabon
Universität:	NOVA FCSH	Unterrichts- sprache:	portugiesisch / englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: x

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung lief über das Erasmus-Büro des Raumplanungs-Lehrstuhls.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmusförderung von 390 € pro Monat und Ersparnisse.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis genügt; aufgrund von Corona war ein Einreiseformular im Voraus auszufüllen ein Impf-/Testnachweis zu erbringen

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe bereits einen A1.1 Kurs in Dortmund absolviert, in Lissabon jedoch noch einmal einen vollständigen A1-Kurs belegt, um die Basics zu bekommen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin von Köln aus nach Lissabon geflogen. Vom Flughafen aus kann man für wenig Geld einen Uber/ Bolt nehmen oder direkt mit der Metro in die Stadt fahren, dessen Eingang am Ausgang des Flughafens ist.

Das Erasmus-Büro befindet sich auf dem Campus und ist täglich besetzt. Durch Ziehen einer Nummer bekommt man schnell und unproblematisch einen Termin und die Ansprechpartner*innen sind super nett und helfen einem bei allen Fragen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe drei Kurse, inklusive dem Sprachkurs belegt. Im Sommersemester wurden leider weniger Kurse angeboten als im Winter. Die Kurse sind meist auf portugiesisch, einzelne Querschnittsmodule wurden in englisch angeboten. Die Kurse bestanden aus Gruppenarbeiten, Präsentationen und Essays und einer Abschlussklausur.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Mietpreise sind in den letzten Jahren gestiegen, deshalb habe ich versucht, mich frühzeitig um eine Wohnung zu kümmern, die ansprechend ist und noch bezahlbar. Umso später man sich darum kümmert, desto mehr zahlt man an Miete für heruntergekommene Wohnungen oder man muss außerhalb von Lissabon ziehen. Die meisten Erasmus-Studierenden leben entlang der grünen Metrolinie, zwischen Arroios und Martim Moniz oder um Marques de Pombal. Ich habe über HousingAnywhere ein Zimmer in einer 4-er WG gefunden für ca. 440 Euro pro Monat.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Unterhalt ist ähnlich teuer wie in Deutschland.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt vier Metrolinien in Lissabon, ansonsten Züge, die die Strände und den Süden Lissabons anfahren und Buslinien in der ganzen Stadt. Auf die Busse ist allerdings nicht immer Verlass. Eine Monatskarte, die die gesamte Region Lissabons abdeckt, kostet 40 Euro im Monat. Damit kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. E-Scooter und E-Bikes gibt es auch überall. Für wenig Geld kann man an den freien Tagen auch mit dem Zug an die Algarve oder Richtung Porto fahren.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN und ELL Veranstaltungen sowie Sportangebote der Uni. Für ca. 30 Euro im Monat kann man sich auch in einem der Fitnessstudios in Lissabon anmelden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Bairro Alto ist der Stadtteil zum Ausgehen mit vielen Bars und am Fluss entlang sind jede Menge Clubs. Die Sehenswürdigkeiten hat man schnell abgeklappert, sodass genug Zeit zum Leben in der Stadt bleibt. Anders als bspw. Rom ist die Stadt daher auch etwas leerer.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Man kann sowohl mit Girokarte als auch Kreditkarte überall abheben (eig immer ohne Gebühr). Teilweise wird nur eine portugiesische Kreditkarte akzeptiert, dann muss man bar zahlen. Eine Auslandsversicherung wird nicht nötig, da man als Student im EU-Ausland über die Heimatuniversität versichert ist. Telefonieren und Internet im Ausland ist ebenso im Vertrag abgedeckt.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

